



***"Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Ängstlichkeit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit." (2. Timotheus 1,7)***

**Liebe Leserinnen und Leser**



Timotheus ist - wie wir im 2. Timotheusbrief lesen können - fromm erzogen worden und diese Erziehung hat ihn nachhaltig geprägt. Sein Glaube war lebendig und frei von jeder Heuchelei. Wir würden heute sagen, dass sein Glaube echt war. Für Paulus lag es auf der Hand, dass Timotheus damit die besten Voraussetzungen für einen verantwortungsvollen Dienst in Gottes Reich hatte. Und trotzdem gab es da Dinge, die Paulus seinem jungen Freund ernsthaft ans Herz legen musste. Echter und lebendiger Glaube ist wichtig, aber damit ist es nicht getan. Die Punkte, an denen Timotheus noch zulegen musste, waren folgende:

- Seine Gabe (die er von Gott erhalten hatte) entfalten und wirksam werden lassen. Etwas damit tun.
- Sich nicht schämen, sich in aller Öffentlichkeit zu Jesus Christus zu bekennen.
- Bereit sein, sich für das Evangelium einzusetzen, auch wenn das Verachtung oder gar Leiden mit sich bringen würde. Gott wird die nötige Kraft dazu schenken.

Ich denke, dass wir uns als Christen manchmal allzu schnell damit zufrieden geben, aufrichtige und ungeheuchelte Christen zu sein (was natürlich wichtig ist). Und wir besuchen auch regelmässig den Gottesdienst oder manchmal sogar die Gebetsstunde. Das alles konnte Timotheus bestimmt auch 'vorweisen'. Und trotzdem musste er in einigen Punkten noch zulegen, wie wir gesehen haben. - Wie ist das bei uns? Ich ermuntere uns alle, die drei Punkte, die Paulus dem Timotheus ans Herz gelegt hat, selber auch zu beherzigen. Damit etwas geschehen möge und wir in Gottes Reich Verantwortung übernehmen können.

Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen eine sonnige Sommerzeit mit vielen Gelegenheiten aufzutanken, um nachher wieder entsprechend wirken zu können. - Vielleicht in der EDU? Das würde mich besonders freuen. Denn wir suchen laufend Leute (auch junge!), die über die Schiene der Politik unserer Gesellschaft dienen möchten. Gott zur Ehre und den Mitmenschen zum Segen.

*Ihr Erich Vontobel*

*Kantonsrat und Vorstandsmitglied der EDU Sektion Bubikon-Wolfhausen*

### ***Parolen Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2015***

#### **Die EDU sagt vier mal Ja**

Die EDU Bubikon-Wolfhausen hat an ihrer Parteiversammlung vom 1. Juni die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 10. Juni beraten. Die Jahresrechnungen beider Gemeinden haben mit einem erfreulichen Resultat abgeschlossen und gaben demzufolge zu keiner Diskussion Anlass. Auch zu den Geschäften betreffend die Wasserversorgung und den Schulpsychologischen Beratungsdienst wurde einstimmig die Ja-Parole beschlossen.

## Die Kantonsratswahlen vom 12. April 2015 aus Sicht der EDU Bezirk Hinwil

Die Kantonsratswahlen liegen bereits zwei Monate zurück. Es wurde schon viel darüber gesagt und geschrieben. Ich möchte an dieser Stelle schlaglichtartig ein paar persönliche Gedanken aus Sicht der EDU Bezirk Hinwil äussern, nachdem ich nun doch schon ein paar Mal darüber schlafen konnte.

Es ist vorauszuschicken, dass wir uns hohe Ziele gesteckt hatten und diese hohen Ziele nicht erreicht haben. Und dennoch haben wir allen Grund zur Dankbarkeit und Freude:

- Die EDU ist im Zürcher Parlament auch **weiterhin als Fraktion**, das heisst mit fünf Kantonsräten, vertreten.
- Die EDU hat die **5%-Wahlhürde** zum ersten Mal überhaupt in mehr als einem Wahlbezirk übersprungen: im Bezirk Hinwil und **neu auch im Bezirk Dielsdorf**.
- Im Bezirk Hinwil mussten wir zum ersten Mal ohne unseren sehr bekannten **Stefan Dollenmeier** antreten. Dass wir dabei keinen Wähleranteil-Einbruch erlebt haben, ist ein Geschenk. Wir konnten wähleranteilmässig im Vergleich zu 2011 mit 0,09% sogar ganz leicht zulegen.
- Obschon unser **Bezirksvorstand** im Moment praktisch nicht existent ist, konnten wir dank der Unterstützung der Ortssektionen Wetzikon, Rüti und Bubikon-Wolfhausen zusammen mit Hilfe der EDU Kanton Zürich einen guten Wahlkampf machen.
- Wir hatten mit unseren **12 Kandidatinnen und Kandidaten** ein absolut frisches, aufgestelltes und motiviertes Team.
- **Finanziell** konnten wir den Wahlkampf dank unseren treuen Spendern gut verkraften.
- Im **Bezirk Hinwil haben wir den 5. Platz erreicht**. Mit unseren **6,69% Wähleranteil** reihen wir uns wie folgt in die Parteienlandschaft ein: SVP (36,12%), FDP (14,20%), SP (13,30%), Grünliberale (6,87%), EDU (6,69%), Grüne (6,36%), EVP (5,90%), CVP (5,65%), BDP (3,63%), AL (1,31%). Das ist ein sehr schönes Resultat!
- In **Bubikon-Wolfhausen** haben wir einen **Wähleranteil** von sage und schreibe **11,21%** erreicht. Damit sind wir nach SVP, SP und FDP auf Platz 4. Und praktisch ebenauf mit der FDP, die 11,28% erreicht hat. Super!

Sie sehen also, jammern ob den nicht erreichten hohen Zielen wäre völlig verfehlt. Im Gegenteil: wir sind Gott sehr dankbar für das erreichte Resultat.

Aus dem Fussball stammt die Aussage, dass nach dem Spiel vor dem Spiel sei. Das gilt auch für die EDU und die Wahlen. Wir wollen nun ohne Unterbruch mit unserem christlich-politischen Engagement weiter machen und mit Überzeugung "der Stadt Bestes" (siehe Jeremia 29,7) suchen. In Gemeinde, Bezirk, Kanton und Bund. Im Moment bereiten wir uns auf die Nationalratswahlen vom 18. Oktober 2015 vor. Dürfen wir damit rechnen, dass Sie uns auch dann wieder unterstützen? Ganz herzlichen Dank!

*Erich Vontobel, Kantonsrat und Vorstandsmitglied der EDU Sektion Bubikon-Wolfhausen*

## Vorankündigung: EDU Parteitag, Montag 31.8.2015, 20 Uhr

Alle Parteimitglieder sind herzlich eingeladen zum jährlichen Parteitag am Montag, 31.8.2015 in der ehemaligen Backstube der Familie Rutz in Bubikon. Die Einladung mit Traktanden folgt später.

Sind Sie noch kein Mitglied, aber sind Ihnen christliche Werte in der Gesellschaft wichtig? Wenn Sie die Ziele der EDU unterstützen, melden Sie sich bitte unverbindlich bei mir. Falls Sie noch mehr Informationen dazu brauchen, zögern Sie nicht mich zu kontaktieren!